



**Joshua Groß, Lisa Kreißler und Martin Lechner lesen aus ihren Debüt-Romanen**  
Moderation: Dirk Kruse

Ein Abend mit drei Autor/innen und ihren ersten Romanen – eingeladen sind: Joshua Groß, Lisa Kreißler und Martin Lechner.

Im Debüt-Roman »**Der Trost von Telefonzellen**« von **Joshua Groß** brechen an einem heißen Junitag die Studenten Emil Mino und Luca Tasso aus ihrem Alltag aus. Sie werden zu Kleinunternehmern, zu Gründern eines Musikfestivals und Pionieren einer rasch ausufernden Jugendbewegung, zu Störern der öffentlichen Ordnung und schließlich zu verfolgten Detektiven. Ein wilder Roman über Freundschaft und Liebe, über die Suche nach Identität, die Zweifel an der Erwachsenenwelt und an den bestehenden Verhältnissen mit zahlreichen Anspielungen auf Pop-Kultur, B-Movies der 70er-Jahre und die Literatur des Magischen Realismus – eingerahmt von den Fotografien von Philippe Gerlach.

**Joshua Groß**, 1989 in Grünsberg geboren, lebt in Nürnberg. Studium der Politikwissenschaft, Ökonomie und Ethik der Textkulturen. Veröffentlichungen von Gedichten, Reportagen, Essays, Kurzgeschichten und Interviews in Zeitschriften und Literaturmagazinen.

In ihrem Romandebüt »**Blitzbirke**« erzählt **Lisa Kreißler** vordergründig eine einfache Liebesgeschichte, doch erst vor dem märchenhaften, naturromantischen Hintergrund der Geschichte kommt das eigentliche Thema zum Tragen: die fabelhafte Kraft der Gegenwart. Eddas Vater fällt vom Pferd, zwar bricht er sich bloß ein paar Rippen, doch seine älteste Tochter, die sofort zu ihm reist, wittert Unheil. Sie bringt ihren neuen Freund Hans mit, einen schweigsamen Maler, der genauso aus der Zeit gefallen zu sein scheint wie Eddas Heimatdorf Odinsgrund: Dort fährt ein Riese Motorrad, die Mutter nimmt Betrunkene Blut ab, aus dem Acker wachsen Muscheln, und ob der Hund wirklich ein Hund ist, muss sich erst noch herausstellen. Edda spürt: Hier stimmt was nicht. Doch jetzt ist ja Hans an ihrer Seite. Gemeinsam müssen sie zwei Wunderlandschaften durchqueren, um wieder im Hier und Jetzt anzukommen.

**Lisa Kreißler**, geboren 1983, studierte Theater- und Medienwissenschaften, Psychologie und Nordische Philologie in Erlangen und Uppsala. Seit 2010 studiert sie am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. 2011 war sie Finalistin des 19. open mike in Berlin.

Der Schlaueste ist Lehrling Georg Röhrs, Protagonist in **Martin Lechners** turbulentem Romandebüt »**Kleine Kassa**«, nicht. Doch er hat einen Traum: Liftboy in einem Hotel am Meer will er werden, mit seiner verschwundenen Jugendliebe Marlies den Nachtzug nehmen und aus der heimatlichen Enge fliehen. Als Georg über eine Leiche stolpert und unbeabsichtigt den Schwarzgeldkoffer seines Meisters entwendet, überstürzen sich die Ereignisse: An einem einzigen Wochenende verliert er Wohnung, Arbeit, Eltern, Freunde, Geld, Liebe und vielleicht ein Stückchen seines Verstandes – und doch steht am Ende dieser halbsbrecherischen Jagd eine neue, ungeahnte Freiheit ...

**Martin Lechner**, 1974 geboren, lebt in Berlin. Er studierte Philosophie und Literaturwissenschaft an der Universität Potsdam. Seit 2005 zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften sowie zwei Erzählungen.

Kartenvorverkauf im Kulturzentrum E-Werk Erlangen, Telefon: 09131/8005-0

**Dienstag, 06.05.14**  
**19.30 Uhr**

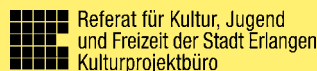
Kellerbühne im E-Werk  
Fuchsenwiese 1  
Eintritt: VVK 5,- / AK 7,- €

VERANSTALTER: Kulturzentrum E-Werk Erlangen  
FOTOS: Uwe Niklas, Philip Poppek, Katja Boldt

**Koordination / Information**

Referat für Kultur, Jugend und Freizeit  
der Stadt Erlangen, Kulturprojektbüro  
Gebbertstr. 1, 91052 Erlangen  
Tel. 09131/86-1030  
[www.erlangen.de/kultur](http://www.erlangen.de/kultur)

»seiten sprünge – Autoren in der Stadt« ist eine Kooperationsreihe von



**MÄRZ – JUNI 14**

**seiten sprünge**

**Autoren in der Stadt**



## Gail Jones liest aus »Ein Samstag in Sydney«

An einem strahlenden Sommertag kreuzen sich die Wege von vier Menschen am Hafen von Sydney, in der Nähe der berühmten Oper. Alle vier tragen an ihrer Geschichte, sie verbindet die Erinnerung an verloren geglaubte Lieben und an verstorbene Familienmitglieder, Tragödien, für die sie sich verantwortlich fühlen, Schuld und Vergebung. Gail Jones folgt diesen Figuren durch Sydney, auf ihren eigenen und doch verbundenen Wegen, eingehüllt in Erinnerungen, Schuld und Bedauern, während die Stadt um sie herumwirbelt.

Gail Jones liest aus dem englischen Original »Five Bells«, Tanya Häringer liest den deutschen Text.

Die Veranstaltung wird moderiert von Susanne Becker (ZDF).

»Eine grandiose Erzählung über das Gewicht der Erinnerung, zart und anrührend.« (Ilija Trojanow)

**Gail Jones**, geboren 1955 in Westaustralien, hat bisher zwei Erzählbände und fünf Romane veröffentlicht.

Ihre Bücher wurden im englischsprachigen Original mehrfach ausgezeichnet. Derzeit lehrt sie als Professorin für Kreatives Schreiben an der University of Western Sydney und forscht über die sozialen Dimensionen des Lesens und Schreibens. 2014 ist Gail Jones Jahresstipendiatin des DAAD.

Kartenvorverkauf über [www.vhs-erlangen.de](http://www.vhs-erlangen.de)

Donnerstag, 27.03.14  
20 Uhr

Wildenstein'sches Palais  
Friedrichstr. 19, Großer Saal  
Eintritt: 8,- | 5,- €



## Durs Grünbein liest aus »Cyrano oder Die Rückkehr vom Mond«

Was ist da los? Die Amerikaner verlassen den Mond, überlassen Nachzüglern den scheinbaren Begleiter der Erde. Zeit zum Rekapitulieren: An einem Sonntagnachmittag in Berlin, auf dem Feld des stillgelegten Flughafens Tempelhof, macht der Dichter Durs Grünbein eine folgenreiche Beobachtung. Was, wenn die Menschheit immer nur zurückkehren wollte von ihren Abenteuern der Raumerkundung? Gestern der Mond, morgen der Mars und übermorgen ...? Da begegnet ihm Cyrano de Bergerac, der spöttische Reisende durch die Planetenreiche der Imagination. Er ruft ihm über die Jahrhunderte hinweg zu: Es gibt nur eine Sensation, die der Heimkehr, alles andere sind Phantastereien! Und plötzlich öffnen sich alle Schleusen in Raum und Zeit, die Feier des Hierseins beginnt. Lesung und Gespräch mit Dr. Aura Heydenreich finden statt im Rahmen der Gründungstagung des interdisziplinären Forschungszentrums ELINAS – Erlanger Forschungszentrum für Literatur und Naturwissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

**Durs Grünbein**, Dichter, Übersetzer und Essayist, wurde 1962 in Dresden geboren, seit 1986 lebt er in Berlin.

Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Georg-Büchner-Preis, dem Berliner Literaturpreis und zuletzt mit dem Tranströmer-Preis 2012.

Kartenreservierung im Department für Germanistik der Universität Erlangen, Telefon: 09131/85-22421

Donnerstag, 29.05.14  
20 Uhr

Orangerie  
Schlossgarten 1  
Eintritt: 6,- | 3,- €



## Volker Reiche liest aus »Kiesgrubennacht«

Eine Veranstaltung anlässlich des 16. Internationalen Comic-Salons Erlangen

Sommer 1948: Eine Flüchtlingsfamilie versucht ihren Platz im Nachkriegsleben zu finden. Der vierjährige Volker blickt mit Staunen auf die neue Welt, auf seine vier Geschwister und die Eltern, die nicht schuldlos aus dem Krieg gekommen sind. Der Familienvater hatte sich dem Nationalsozialismus als »Dichter des Führers« angedient, die Mutter war Gauleiterin im »Bund deutscher Mädchen«. Doch für Volker ist all das unverständlich, es wird Teil des großen Abenteuers Kindheit. Und des großen Abenteuers Kunst, denn 65 Jahre später ist aus dem Knaben der berühmte Comic-Zeichner Volker Reiche geworden. – In seiner autobiografischen Graphic Novel legt Volker Reiche Rechenschaft ab über das, was ihn zum Künstler werden ließ. Und über das Leben als Kind in der Nachkriegszeit. Die Veranstaltung wird moderiert von Herbert Heinzelmann.

»Kiesgrubennacht' ist ein ganz wichtiger Beitrag zur deutschen Literatur in der Form des Comics.« (Denis Scheck)

**Volker Reiche**, geboren 1944 in Belgiz, lebt als freier Comic-Zeichner und Maler in Königstein/Taunus. Von 1985 bis 2006 zeichnete er die Serie »Mecki« für die Programmzeitschrift Hörzu, von 2002 bis 2010 den Comic-Strip »Strizz« für die FAZ. Zahlreiche Comic-Publikationen und wichtige Auszeichnungen.

Kartenreservierung im Kulturprojektbüro der Stadt Erlangen, Telefon: 09131/86-1030

Samstag, 21.06.14  
19 Uhr

Theater in der Garage  
Theaterstr. 3  
Eintritt: 6,- | 4,- €



## Artur Becker liest aus »Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang«

Ausgerechnet bei einem Deutschlandbesuch stirbt Karol, ehemaliger Fabrikdirektor und unbelehrbarer Kommunist – und Mariola und ihr Cousin Arek verbringen eine Nacht im Zimmer des Aufgebarhten. Vor einem Vierteljahrhundert hatten sie eine verbotene Liebe miteinander, und in den Stunden mit Karol kommen nun alte Erinnerungen hoch vor dem Hintergrund der politischen Transformation Polens zwischen 1980 und 1994. Der aufmüpfigen Mariola und dem introvertierten Arek gelingt eine berausende Totenfeier: Gemeinsam gehen sie bis ans Ende der Nacht und wieder zurück, durch Raum und Zeit, vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang. Die Lesung wird moderiert von Froben Schulz.

»Artur Becker ist ein herrlicher Erzähler: In seinen Geschichten kommt jeder zu Wort, und der Leser entscheidet, wer ein Schuft ist und wer ein Heiliger.« (Feridun Zaimoglu)

**Artur Becker**, 1968 in Polen geboren, lebt seit 1985 in Deutschland, heute in Verden an der Aller. Er ist Romancier, Lyriker und Essayist. 2009 erhielt Artur Becker den Adelbert-von-Chamisso-Preis, 2012 folgte der DIALOG-Preis der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband e. V.

Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek Erlangen, Kartenreservierung unter Telefon: 09131/86-2282

Mittwoch, 25.06.14  
19.30 Uhr

Stadtbibliothek Erlangen  
Marktplatz 1  
Eintritt: 6,- | 4,- €